

dgkjp

Deutsche Gesellschaft für
Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und
Psychotherapie e.V.

Noch 50 Tage bis zum DGKJP-Kongress

Früherkennung und Prävention im Mittelpunkt

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Prävention und Früherkennung psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter stehen im Mittelpunkt der 30. Jahrestagung, die die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP) von **Mittwoch, den 14. bis Samstag, den 17. März 2007**, an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) in Aachen veranstaltet. Die Organisatoren um Kongresspräsidentin Professor Dr. **Beate Herpertz-Dahlmann**, Ärztliche Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Aachen, erwarten wieder mehr als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu dieser größten Jahrestagung auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie.

Die Forschung hat sich in den vergangenen 30 Jahren intensiv mit der Erkennung und Beschreibung von Risiko- und Schutzfaktoren bei der Entstehung von psychischen Störungen auseinandergesetzt. Nun gilt es, dieses Wissen für die Entwicklung von geeigneten Präventionsprogrammen zu nutzen. Deshalb werden die Kongresssteilnehmerinnen und -teilnehmer nicht nur Probleme der Diagnostik und Therapie diskutieren, sondern sich verstärkt mit Fragen der Vorbeugung beschäftigen. Neben der Prävention hilft vor allem die Früherkennung, die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Deshalb sieht das Tagungsprogramm vor, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Früherkennung des Autismus, der Schizophrenie und von Entwicklungsstörungen zu diskutieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Tagung liegt auf dem Gebiet der Entwicklungsneurobiologie psychischer Krankheitsbilder, auch hier sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Erkenntnisfortschritte, insbesondere durch die modernen bildgebenden Verfahren wie Magnetresonanztomographie oder Computertomographie, zu verzeichnen.

Da die wenigsten von Ihnen über die Zeit verfügen, um am gesamten Kongress teilzunehmen, bieten wir Ihnen exklusiv folgende Veranstaltungen an, um sich aus erster Hand zu informieren:

Pressekonferenz: Mittwoch, 14.03.2007, 11.00-12.00 Uhr

Themen: 1. Versorgung im Notstand: Wer versorgt künftig psychisch kranke Kinder- und Jugendliche? 2. Überblick: Aktuelle Themen des Kongresses

Presse-Round-Table 1: Donnerstag, 15.03.2007, 13.00-15.00 Uhr

Struwelpeter 2007: Wie sieht die Zukunft für unsere Kinder aus?

Presse-Round-Table 2: Freitag, 16.03.2007, 13.00-15.00 Uhr

Zwischen Biologie und Gesellschaft: Neue Ansätze in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Präsident:

Prof. Dr. med. Michael Schulte-Markwort
Direktor der Klinik und Poliklinik
für Kinder- und Jugendpsychosomatik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52, D-20246 Hamburg
☎ 040 / 4 28 03 – 75 85, ☎ 040 / 4 28 03 - 51 05
E-mail: schulte.markwort@uke.uni-hamburg.de

Stellvertretende Präsidenten:

Prof. Dr. med. Franz Resch
Ärztlicher Direktor
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
Universitätsklinikum Heidelberg

Prof. Dr. med. Johannes Hebebrand
Direktor der Klinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Rheinische Kliniken Essen
Universität Duisburg-Essen

Schriftführer:

Prof. Dr. med. Alexander von Gontard
Direktor der Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Homburg/Saar

Schatzmeisterin:

Prof. Dr. med. Ulrike Lehmkuhl
Direktorin der Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters
Charité, Campus Virchow-Klinikum
Universitätsmedizin Berlin

Kongresssekretärin:

Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann
Direktorin der Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie
Universitätsklinikum der RWTH Aachen

Ehrenpräsidenten:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Helmut Remschmidt
Direktor der Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie
Klinikum der Philipps-Universität Marburg

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Martin H. Schmidt
Ehemaliger Direktor der Klinik für Psychiatrie und
rapie des Kindes- und Jugendalters
Zentralinstitut f. Seelische Gesundheit, Mannheim

Kooperierte Mitglieder:

Prof. Dr. phil. Ulrike Ravens-Sieberer
Leitende Forschungspsychologin
Klinik und Poliklinik
für Kinder- und Jugendpsychosomatik
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. med. Frank Häßler
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie,
Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes-
und Jugendalter, Universitätsklinikum Rostock

Prof. Dr. med. Renate Schepker
Vorsitzende der BAG
Chefärztin der Abteilung für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Zentrum für Psychiatrie Die Weißenau (ZfP)
Ravensburg-Weißenau

Dr. med. Christa Schaff
Vorsitzende des BKJPP, Weil der Stadt

Geschäftsführer und Pressesprecher
Dr. phil. Thomas Nesseler
Geschäftsstelle
Nicole Schardien
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin
☎ 030 / 2809 6519, ☎ 030 / 2809 6579
E-mail: geschaeftsstelle@dgkjp.de
Internet: <http://www.dgkjp.de>

Deutsche Apotheker- Ärztebank
BLZ 100 906 03, Konto 6788564
16 VR 654, Amtsgericht Marburg

-2-

Neben dem wissenschaftlichen Programm haben die Veranstalter eine Reihe von Angeboten vorgesehen, die sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger richten: Besonders hervorzuheben ist der Schülerkongress am **Mittwoch, den 14. März 2007**, von 15.30 bis 17.00 Uhr, zu dem etwa 800 Schülerinnen und Schüler aus Aachen und Umgebung eingeladen sind, um mit Experten über die Themen „Mobbing in der Schule“, „Prüfungsangst“ oder „Magersucht und Bulimie: Warum wollen Mädchen so dünn sein?“ zu diskutieren.

Detailinformationen zum Programm dieser Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Unterlagen. Das ausführliche Programm zum DGKJP-Kongress 2007 finden Sie ab sofort im Internet über unsere Seite:

www.dgkjp-kongress.de

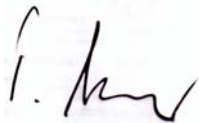
Für interessierte Kolleginnen und Kollegen, die sowohl am Kongress als auch an den Presseveranstaltungen teilnehmen möchten, besteht bereits heute die Möglichkeit zur Anmeldung bzw. zur Akkreditierung. Bitte benutzen Sie beiliegende Rückantwort und teilen Sie uns möglichst bis

Mittwoch, den 28. Februar 2007,

verbindlich mit, ob Sie am Kongress und/oder an den Presseveranstaltungen teilnehmen möchten. Für die beiden Presse-Round-Tables stehen nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Deshalb bitten wir Sie um Verständnis, dass wir bei Anmeldungen nach diesem Termin Ihre Teilnahme an diesen Presseveranstaltungen nicht garantieren können.

Ich würde mich sehr freuen, Sie während des Kongresses persönlich begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen gemeinsam mit meiner Assistentin, Frau Nicole Schardien, schon jetzt für Rückfragen und weitergehende Informationswünsche gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen



Dr. Thomas Nesseler
Leitung Kongresskommunikation

Anlagen

- Programmübersicht Presseveranstaltungen
- Rückantwort